

# BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder  
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»



# Notícias

## BRASCRI-NACHRICHTEN

April 2019

### EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Ich nutze die Gelegenheit, um Ihnen an dieser Stelle vom meinen Projektbesuchen (15.2. bis 8.3.19) im Nordosten Brasiliens und im Amazonasgebiet zu berichten. Eine wichtige Reise, denn es war an der Zeit, die neuen Projekte kennenzulernen und sich einen Eindruck über die Verhältnisse im Amazonas zu verschaffen.

Nachdem wir uns zuerst ein paar freie Tage zur Akklimatisation am Meer und einen Aufenthalt in Olinda (Weltkulturerbe) gegönnt hatten, haben wir uns mit unserem Geschäftsführer von BRASCRI Brasilien, Herrn Hélio Almeida, in João Pessoa getroffen.

In der Nachbargemeinde Santa Rita besuchten wir zusammen unser Projekt «Se-meando Esperança». Wir wurden vom ganzen Team und von den Kindern herzlich empfangen. Im Gespräch wurde ich vom Engagement der Mitarbeiter/-innen überzeugt und auch die Räumlichkeiten machten, nun nach der Renovation, einen guten, sauberen und zweckmässigen Eindruck.

In João Pessoa waren wir in der dortigen SENAI eingeladen, in der BRASCRI Brasilien Jugendliche zu Bäckern ausbilden lässt, mit der Absicht, mit ihnen eine Kooperative zur Herstellung von Backwaren zu gründen. Die Jugendlichen werden stark von Hélio Almeida in den Prozess der Gründung miteinbezogen und scheinen motiviert zu sein, an ihrer beruflichen Zu-

kunft mitzuwirken. Wir besichtigten auch eine Bäckerei und sprachen mit dem Besitzer des Betriebes.

Von João Pessoa flogen wir nach Manaus. Nach der Zwischenlandung in der Hauptstadt Brasilia sass ich neben einem jungen Brasilianer, der sehr gut Englisch sprach und wir deshalb ins Gespräch kamen. Es stellte sich heraus, dass er mit seinen 25 Jahren bereits Abgeordneter für den Bundesstaat Pernambuco im brasilianischen Parlament ist. Ich fragte ihn also, was er nach den Wahlen 2018 erwarte und erhielt eine nicht sehr optimistische Antwort. Denn, so erzählte er mir, der neue Präsident sei seit 28 Jahren im Parlament gesessen und habe nie einen Vorstoss gemacht oder ein Projekt initiiert. Darum erwarte er nichts vom Präsidenten und werde sich vor allem für seinen Bundesstaat einsetzen, in dem er sich den Themen sichere Wasserressourcen, Bildung und digitale Kompetenz und Eingliederung von Behinderten annehme.

In Manaus angekommen ging es am nächsten Tag auf einer fünfstündigen Busfahrt über zum Teil fast lebensbedrohliche Schlaglöcher nach Itacoatiara, dem Stützpunkt unseres Projektes FKW. Während fünf Tagen besuchten wir verschiedene Kleinbauern-Betriebe, die meistens nur per Boot zu erreichen waren. Die Kleinbauern leben in sehr einfachen Verhält-

*Fortsetzung auf Seite 2*

### INHALT

**BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN:**  
DA, EDUC, NOVA CHANCE,  
NC-PCD's, SANTA RITA und  
FKW

### VORANZEIGEN

Generalversammlung 2019

### BEILAGEN

Spenden-Einzahlungsschein –  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung  
im 2019!

### BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7  
CH-7310 Bad Ragaz  
Telefon ++41 (0)81 302 69 02

E-Mail: [brascri@brascri.ch](mailto:brascri@brascri.ch)  
Internet: [www.brascri.ch](http://www.brascri.ch)

Präsident Verein:  
Pfr. Hans-Jürgen Martin  
Vereinsgründung: 1992  
Mitglieder: 45

Spende: Steuerabzugsberechtigt  
Postkonto: 80-4414-9

nissen. In Holzhäuser, die nach und nach baulich verbessert und mit etwas Luxus, wie Kühlschrank, WC, TV und Internet ausgestattet werden. Sie alle waren stolz auf das, was sie aus ihrem Stück Land herausholen, wie ihre Pflanzungen gedeihen und Ernte bringen, auf das, was sie produzieren und verkaufen und sich daraus anschaffen konnten. Immer wieder bedankten sich die Bauern bei mir für die Unterstützung durch BRASCRI.

Wie gesagt, es war eine wichtige Reise für mich. Denn wie so oft, wenn man ein Land bereist, mit Einheimischen unterwegs ist und sich mit ihnen austauscht, dann gehen einem die Augen auf. Ich habe gesehen, dass Kinder, obwohl sie seit mehreren Jahren zur Schule gehen, immer noch ganz am Anfang ihrer Entwicklung stehen. Für mich war es auch offensichtlich, dass die Kinder, die in unserem Zentrum in Santa Rita auch eine Mahlzeit erhalten, Hunger hatten, obwohl sie gerade von zuhause kamen. Ich habe bemerkt, dass es vielfach Frauen waren, die das Geschick und das Tun in den Händen hatten, die ihre Kinder, ihre Familien, die Gemeinschaft vorwärts bringen wollen. Und ich habe auch gesehen, dass die Leute auf dem Land, in ihren bescheidenen Verhältnissen und trotz harter Arbeit, freier, glücklicher, stolzer und gesünder scheinen, als die, die aus wirtschaftlichen Gründen in die Städte ziehen und sich dort mit den oft miserablen Umständen arrangieren müssen.

Auf dem Rückflug konnte ich die Aussicht über das Amazonasgebiet geniessen. Ein «kleiner» Ausschnitt von diesem riesigen Naturgebiet, das so wichtig für unser globales Ökosystem ist. Von dem ich wohl nicht einmal ein Prozent gesehen habe, was aber unvergesslich bleiben wird.

Auch Brasilien ist gross, mit viel Potenzial in seinen natürlichen Ressourcen, nämlich dem Land und vor allem in seiner Bevölkerung. Und von dem ich wohl auch nicht einmal ein Prozent besucht oder kennengelernt habe, für den es sich aber lohnt, sich einzusetzen. Auch wenn es «nur wenige» sind, die wir mit unserer Hilfe erreichen, ist unsere Hilfe, ihre Spende, für sie wichtig. Einen herzlichen Dank an alle unsere Sponsoren.

*Walter Bislin*

Walter Bislin  
Sekretariat BRASCRI Schweiz



### Projekt **DA** Früherziehung hörbehinderter Kinder

Im November 2018 wurden die Tätigkeiten auf die täglichen Proben der Theaterstücke fokussiert, welche die Kinder im Dezember aufgeführt haben. Die Gruppe I unter Teilnahme einiger Kinder der Gruppe II übte das Weihnachtsspiel ein. Die Gruppen II und III übten für die Abschlussfeier das Theaterstück «Turma da Monica». Bei einem Ausflug zum «Parque da Monica» konnten die Kinder die Figuren der Bildergeschichte kennenlernen und zusammen mit ihren Eltern einen vergnüglichen Tag verbringen.

Mit Unterstützung der Bank Bladex fand am 6. Dezember die Weihnachtfeier in der CASA SOFIA statt. Zu Beginn der Feier haben die Kinder der Gruppe I und II das Weihnachtsspiel vorgeführt. Diese Vorführung findet jedes Jahr statt. Doch diesmal war es anders, denn zum ersten Mal haben Kinder im Alter zwischen 3 und 4 Jahren daran teilgenommen. Dies war möglich, weil wir im 2018 den Workshop «Geschichtenerzählen» eingeführt haben, der den Lernprozess der Kleinsten wesentlich vorantrieb. Anschliessend überbrachte ein Weihnachtsmann den Kindern Spielsachen, Kleidung, Schuhe und Hygieneartikel.

Das Schuljahr endete am 8. Dezember mit der Abschlussfeier. Die Kinder der Gruppen II und III führten sehr natürlich und ohne Scheu ihr Theaterstück auf. Danach wurde mit Speis und Trank gefeiert. Vier Kinder wurden mit ihren Abschlussdiplomen aus dem Projekt verabschiedet und werden an unseren Partnerschulen weiter unterrichtet. Nebst den Familienangehörigen der Kinder, die vom Gebärdensprach-Unterricht, Vorträgen und Gesprächsrunden profitierten, haben wir im 2018 15 Kinder direkt gefördert.

Am 4. Februar 2019 begann für das DA-Team und für elf Kinder das neue Schuljahr. Nebst dem regulären Unterricht für die Kinder und deren Familienangehörigen, gemeinsamen Ausflügen und Feiern, wird

**Miguel Fabiano Nascimento Pereira, Caroline Ferreira de Lima, Juan Gabriel Carvalho de Souza und Leticia Mendes Menezes schlossen im 2018 ab.**

unser Workshop «Geschichtenerzählen» ein wichtiger Bestandteil sein. Denn unsere Erfahrung aus dem letzten Jahr hat gezeigt, dass das Erzählen von Geschichten durch die Lehrer und das Wiedererzählen durch die Kinder, den Kindern eine markante linguistische Entwicklung und mehr Sicherheit im Auftreten vor Personen brachte. Ihre Neugier für Bücher und für die portugiesische Sprache wurde damit geweckt, was zu einer Erweiterung des Wortschatzes und zu einer merkbaren Veränderung der Kommunikation führte.

*Karina Regina de Silva Oliveira*  
Projektleiterin DA

### Projekt **EDUC** Lernen ausserhalb des Schulprogramms

In den fünf Partnerschulen von EDUC wurde gegen Ende 2018 noch einiges unternommen. Zum Beispiel in der «Pädagogischen Informatik» wurden an zwei Schulen die Wahlen in Brasilien zum Anlass genommen, den Schülern die verschiedenen politischen Ämter und das Wahlprozedere, von der Kandidatur bis zur Vereidigung, vorzustellen und in einer Simulierung den Ablauf in einem Wahllokal nachzuspielen. Regierungsprogramme wurden untersucht und in Kontext zu eigenen Wertvorstellungen und Erwartungen der Gesellschaft gestellt. In der Schule Otoniel Assis de Holanda studierten die Schüler im November verschiedene kleine Theaterstücke ein, die sie dann beim Abschluss des Schuljahres



**Die Schüler üben schon einmal für ihre ersten Wahlen.**

vor grossem Schülerpublikum aufführten. In der Schule México wurden die Kinder zu Autoren ihrer eigenen Geschichte und machten daraus ein Büchlein, das ihnen am 8. Dezember 2018 druckfrisch übergeben wurde.

Das EDUC-Schuljahr 2018 endete am 14. Dezember. Vom Kursangebot «Pädagogische Informatik» profitierten im 2018 direkt 2'537 Schüler. Die Bibliotheken und die Workshops mit Schreib-/Leseunterricht (Lesesaal), in der indirekten Betreuung, erreichten im monatlichen Durchschnitt 8'619 Schüler, so dass insgesamt 11'156 Schüler während des Jahres betreut wurden.

Im 2019 sind wir in den Schulen México und Maria Juvenal nicht mehr präsent, da wir seit dem Jahr 2003 mit ihnen zusammenarbeiten und wir der Meinung sind, dass diese Schulen mit der jetzigen vorhandenen Infrastruktur (neue Leseräume, elektronische Ausleihe in den Bibliotheken) und mit zusätzlichen Lehrkräften im 2019 bestens in der Lage sind, auf eigenen Beinen weiterzumachen. Somit ist das Projekt EDUC im 2019 noch in den drei staatlichen Schulen Reverendo Erodice Pontes de Queiroz, Otoniel Assis de Holanda und Jardim Sabiá II vertreten. In diesen drei Schulen konzentrieren wir uns auf die Schüler der ersten bis zur fünften Klasse (ca. 2'500 Kinder), weil wir bei dieser Altersstufe mit dem Unterricht in Lesen und Schreiben am meisten Erfolg haben. Entsprechend verkleinert sich das EDUC-Team auf sieben Personen.

*Flávio Souza Santos*  
Projektleiter EDUC

### Projekt **NOVA CHANCE** Berufsausbildungen

Im Laufe des Jahres 2018 brachen zehn Schüler ihre Ausbildung ab, 17 konnten ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen und zehn eine Arbeitsstelle finden. 44 von den 71 Lehrlingen, die wir betreuten, setzen im 2019 ihre zweijährige Ausbildung fort, darum hatten wir Ende 2018 weniger Abschlusschüler als in den Vorjahren.

In der SENAI-Schule Jorge Mahfuz (Pirituba) fand die Abschlussfeier am 18. Dezember 2018 statt. In den Schulen im Landesinneren, SENAI Edward Sávio (Jaú) und SENAI Luiz Massa (Botucatu), ereignete sich der feierliche Abschluss am 20. Dezember.



**Bäcker-Lehrlinge in der SENAI  
in João Pessoa.**

Die Schüler des Projekts NOVA CHANCE zeichnen sich jedes Jahr als ausserordentliche Schüler aus und beweisen damit, wie wichtig dieses Projekt, ihre berufliche Ausbildung, für sie ist. Unser Schüler Gabriel Oziliero Lopes der SENAI Edward Sávio in Jaú des Elektriker-Kurses wurde als bester Schüler aller Klassen mit einem Preis ausgezeichnet. Wir gratulieren Gabriel auch zu seiner Anstellung bei der Firma Volvo. Erwähnenswert ist auch, dass unser ehemaliger Schüler Flavio Roberto Pedrioli heute als Lehrer in der SENAI in Jaú tätig ist.

Ende Januar 2019 begann in São Paulo, Jaú und Botucatu der Unterricht für 48 NOVA CHANCE-Schüler wieder und unsere 14 Bäcker-Lehrlinge in João Pessoa starteten Ende Februar. Sie werden am 10. Mai 2019 ihren Berufskurs mit einer Abschlussfeier in Anwesenheit unseres Präsidenten Hans-Jürgen Martin beenden.

*Adalberto Coneição Fraga*  
Projektleitungs-Assistenz NOVA CHANCE

### Projekt **SANTA RITA** Hoffnung säen

Für die 80 Kinder im Projekt «Semeando Esperança» waren der Besuch eines Kinos, des historischen Stadtteils und eines Parkes in João Pessoa (Nachbarstadt von Santa Rita) ein Höhepunkt im zweiten

Halbjahr 2018, denn für viele von ihnen war es der erste Besuch der Hauptstadt des Bundesstaates Paraíba. Ausflüge wie diese machen nicht nur Spass, sondern bieten auch Gelegenheit, den Lernprozess ausserhalb der Schule anzutreiben.

Im November veranstalteten wir die 2. Schulinternen Sportspiele. Denn wir glauben, dass durch Teamsport verschiedenste Aspekte der Sozialisierung erreicht werden können. Es wurden auch Musikstücke zur Erweiterung der portugiesischen Sprache bearbeitet, was durch Zuhören und Lesen der Lieder erfolgte. Damit sollte auch die Leseflüssigkeit der Schüler gefördert werden.

Am 22. Dezember wurde das Weihnachtsmusical unter der Leitung unseres Kunsterziehers mit dem Thema «Die Liebe ist geboren» aufgeführt, an dem alle 80 Kinder teilnahmen – 20 als Schauspieler und 60 im Chor. Dieses Ereignis wurde mit einem Abendessen für die Kinder und deren Familienangehörigen abgeschlossen, die dieser Vorstellung mit ihrer Anwesenheit Bedeutung geschenkt haben.

Das neue Schuljahr begann für das elfköpfige Team am 28. Januar mit der Einschreibung neuer Kinder und der Planung und Vorbereitung der Aktivitäten. Am 4. Februar hatten dann die 80 Kinder ihren ersten Schultag. Nebst dem Unterricht in Lesen und Schreiben, Sport und Kunst werden wir zahlreiche Aktivitäten zu sozio-kulturellen Themen und im Zusammenhang mit Feier- und Gedenktagen entwickeln, die das intellektuelle und physische Potenzial der Kinder fördern. Durch die kontinuierliche Begleitung der Eltern, durch Treffen und Vorträge und in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen innerhalb der Gemeinde fördern wir den Zusammenhalt in der Familie und in der Gemeinschaft.

*Mônica Menezes*  
Projektleiterin Santa Rita



**Das Weihnachtsmusical war eine grosse Leistung und voller Erfolg für die Kinder in Santa Rita.**

Projekt **NOVA CHANCE – PCD's**  
Berufsausbildungen für hörbehinderte  
Jugendliche und Erwachsene

Das Ziel des Projekts «NOVA CHANCE – Pessoas com Deficiências (NC-PCD's)» im 2018 war, nebst der Ausbildung von hörbehinderten Jugendlichen im Lehrgang «Informatik-Assistenz», die Suche nach Partnern für die Stellenvermittlung für unsere Schüler. Mit Erfolg konnten drei Schüler der Abschlussklasse 2017 für die Verwaltungsabteilung der Firma Procter & Gamble (P&G), einem global tätigen Hersteller von Konsumgütern, vermittelt werden. Auf Einladung der Firma hat BRASCRI auch beim Integrierungsprozess der Jugendlichen in den Betrieb mitgeholfen.

Am 13. und 14. Dezember 2018 präsentierten die Schüler ihre Abschlussarbeiten. Die von den Schülern produzierten Videos waren audiovisuelle Interpretationen von Gedichten, die aus dem Portugiesischen in die Zeichensprache LIBRAS übersetzt wurden. Die Videos überraschten mit grosser Ausdruckskraft und ergriffen die Anwesenden. Die Schüler haben auch darüber berichtet, wie wichtig der Kurs in ihrem Leben war.

Im 2018 hatten wir je zwei Klassen in der CASA SOFIA von BRASCRI und im Instituto Santa Teresinha und betreuten 30 Schüler, von denen 23 erfolgreich den Kurs beendeten. Einige dieser Schüler wurden zu Gesprächen bei Stellenvermittlern eingeladen. Viele benutzen den Abschluss unseres Lehrganges auch, um sich in Hochschulen im IT-Bereich weiterzubilden.

Gegen Ende 2018 haben wir eine Partnerschaft mit dem Trainingszentrum von Apple in São Paulo erreicht. Unsere Dolmetscherin für Zeichensprache wurde für IT-Kurse von Apple verpflichtet und einige Plätze des Kurses wurden unseren Schülern zur Verfügung gestellt, was ihren Lehrplan bereichert.

Im 2019 werden wir in vier Klassen 37 Jugendliche ausbilden. Wir werden unsere Bemühungen bezüglich Arbeitsvermittlung mit neuen Partnern verfolgen und versuchen, unseren Schülern neue Technologien zu vermitteln, damit unser Lehrgang ein Garant für die Erreichung ihrer beruflichen Ziele ist. Unser achtköpfiges Team wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen.

*Adalberto Coneição Fraga*

*Projektleitungs-Assistenz NOVA CHANCE*



**Absolventen mit Lehrer des Kurses in der CASA SOFIA von BRASCRI.**

Projekt **FKW**  
Förderung kleinbäuerlicher  
Wirtschaftsentwicklung

Anfang 2018 haben die beiden Agrartechniker und ich verschiedene Gemeinschaften rund um Itacoatiara und entlang des Flusses Arari aufgesucht und haben alle Kleinbauernfamilien eingeladen, um eine Zusammenarbeit mit uns vom FKW-Team vorzuschlagen. Dank den Erfolgen und der Zufriedenheit etlicher Bauernbetriebe war das Interesse gross. Wir betreuten damals rund 89 Kleinbauernfamilien und weitere 76 Interessenten haben wir in unsere Kartei aufgenommen. Gegenwärtig leisten wir bei 108 Betrieben unsere agrartechnische Beratung.

Die Comunidade «Boa Esperança» ist eine Gemeinschaft in der Landwirtschaftszone am Rande von Itacoatiara. In den BRASCRI-Nachrichten vom April 2017 wurde von den Plänen der Errichtung eines Kräuterhauses berichtet. Dieses Haus ist nun praktisch fertig und wartet auf den amtlichen Segen, um in Betrieb genommen zu werden. Die technische Zusammenarbeit und Beratung dafür haben wir der UFAM, Universidade Federal do Amazonas, übergeben. Professoren der Pharmakologie sowie der Agrarwissenschaften haben durch unsere Vermittlung Interesse gezeigt, dort Feldversuche durchzuführen, die den Kleinbauernfamilien weitere agrartechnische Verbesserungen bringen werden.

Erfreuliche Nachrichten haben wir von unseren Schweinezüchtern erhalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatten wir im zweiten Halbjahr 2018 eine Entwurmkampagne gestartet, Ernährungsverbesserungen vorgeschlagen und unter den Betrieben Zuchttiere ausgetauscht. Und siehe da, Frischlinge!

Grossen Anklang und erfreuliche Resultate haben auch unsere Setzling-Seminare

gebracht. Mit geringen Kosten haben wir grösszügig an interessierte Bauern Setzlingssäckchen verteilt und gleichzeitig praktische Anweisungen über die Zusammensetzung des Substrates (Füllerde) sowie über die Pflege der Setzlinge gegeben.

Auch unsere rustikalen Hühnerställe sind sehr gefragt. Mit bescheidenen Mitteln kann der Bauer damit seinen Hühnern besseren Schutz bieten, abgegrenzte Flächen jäten und gleichzeitig düngen lassen. Und wenn er allen Anweisungen folgt, ermöglichen wir ihm einen einfachen Stall mit durchdachten, einfachen Pflegemassnahmen.

Im März 2019 hatten wir Besuch von BRASCRI Schweiz. Mit Walter Bislin und seiner Partnerin Susanne haben wir über Land und Wasser etliche Betriebe besucht, mit den Bauern gesprochen und Vorschläge zur Verbesserung unserer und der Zusammenarbeit mit den Bauern ausgetauscht. Offenheit, Verständnis und konstruktive Kritik prägten den Dialog zwischen allen Akteuren und das Fazit seines Besuches hängt nun als künftige Leitlinien an unserer Bürowand.

Ein herzliches Dankeschön und Komplimente auch an Susanne, die alles mit Freude mitmachte und immer ein grosses Herz für die besuchten Familien zeigte. Herzliche Grüsse aus dem Amazonas

*Jürg Dickenmann*  
*Projektleiter FKW*



**Besuch aus Bad Ragaz beim FKW-Team.**

## VORANZEIGEN

**BRASCRI-Generalversammlung**  
**Freitag, 14. Juni 2019, ab 18.30 Uhr,**  
im BRASCRI-Sekretariat, Bartholoméplatz  
3, im 1. Stock, 7310 Bad Ragaz.

Alle Mitglieder und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.